

## Kurzbericht des Präsidenten für das Jahr 2017

Der Vorstand hat sich zu 5 Sitzungen zusammengefunden. Einzelne Termingeschäfte wurden auf dem Korrespondenzweg erledigt. Insgesamt hat der Vorstand rund 14 Geschäfte behandelt. Sie betrafen vor allem die Sachgebiete Ortsplanungsrevisionen und Überbauungsordnungen, geschützte Einzelbäume und Hecken, Gewässer und Uferschutzplanungen, Schutzgebiete sowie verschiedene übrige Sachgebiete.

Im abgelaufenen Jahr haben wir eine **Einsprache** verfasst. Diese betraf den Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Gemeinde Riggisberg, wo ein regional geschützter Trockenstandort betroffen war. Aufgrund der anschliessenden Verhandlungen wurde das Projekt angepasst: ein neuer Umgebungsplan mit Ersatzmassnahmen (extensive Wiese und neue Hecke aus heimischen Wildsträuchern) wurde erstellt und eine Pflegevereinbarung abgeschlossen. Darauf zogen wir unsere Einsprache zurück.

Wir haben einige **Mitwirkungsschreiben** zu Projekten und Ortsplanungsrevisionen verfasst.

Projekte:

Natura Bern hatte vom VBS ein Grundstück mit Panzersperren in Marfeldingen (Gemeinde Mühleberg) erworben. Das ausgearbeitete Projekt sah vor, durch eine gezielte Aufwertung ökologisch interessante Lebensräume zu schaffen. Die Umsetzung erfolgte anlässlich eines Einsatzes mit Freiwilligen am 11. November. Es wurden einheimische Wildsträucher gepflanzt und Asthaufen erstellt. Vorgängig wurden durch einen Auftrag an einen Naturgärtner bereits Steinhaufen gebaut. Das Projekt konnte dank finanzieller Unterstützung durch den BKW-Ökofonds und den La Nicca Fonds der Naturforschenden Gesellschaft von Bern sowie einer Spende der Aktion 72 Stunden von Jugendlichen in Münsingen realisiert werden.

Wir hatten zudem Einsitz in Begleitkommissionen so z.B. in den Wildräumen 7, 8 und 9 für die Jagdplanung.

Die Mitgliederversammlung hat am 9. Juni in Bern stattgefunden. Im anschliessenden Vortrag zum Thema „Heimlich und auf überraschende Art – der Rothirsch kehrt zurück ins Mittelland“ referierte Andreas Boldt (Pro Natura) zum Tier des Jahres. Anwesend waren ca. 25 Personen.

Die Regionalsektion organisierte zwei Sommerexkursionen. Am 29. April fand die Exkursion „Spurensuche im Wald“ mit Ruth Franceschina im Naturpark Gantrisch statt. Es nahmen 13 Personen teil. Am 7. Oktober stand die Fischotterexkursion mit Irène Weinberger in der Elfenau Bern auf dem Programm. Sie wurde von 12 Personen besucht.

Am 26. April war die Regionalsektion mit einem Stand am Wildpflanzenmärit in der Stadt Bern anwesend. Sie informierte über die Tätigkeiten des Verbandes, bot ein Quiz mit Anschauungsmaterial zum Tier des Jahres – dem Rothirsch – an und verteilte Infolyer zu verschiedenen Themen von Pro Natura.

Demission im Vorstand: Christoph Germann.

Johanna Schoop übernahm seit Sommer das Amt der Kassierin.

Als Delegierte unserer Regionalsektion wurde an der MV 2017 neu gewählt: Andrea Wiedmer.